

Anzeige



In eigener Sache

Marktplatz!

Hier finden Sie das Passende!



Sa., 14.12.2013

Dr. Thomas Heisterkamp errichtet Facharztpraxis mit OP-Zentrum an der Bahnhofstraße / Einzug ist im Mai

Herausforderung an neuem Standort



Den Rohbau seiner neuen Praxis an der Bahnhofstraße nimmt der Facharzt für Haut- und Venenerkrankungen Dr. Thomas Heisterkamp (r) gemeinsam mit Architekt Peter Tiffe in Augenschein. Anfang Mai sollen die Räumlichkeiten bezugsfertig sein. Foto: Helene Wentker

Gescher. „Eine große Herausforderung. Mein Lebenswerk“, sagt er, und Tatkraft schwingt in seinen Worten. Noch steht Dr. Thomas Heisterkamp auf einer Baustelle, schaut mit blitzenden Augen auf den Rohbau: An der Bahnhofstraße neben dem Landmarkt „Bibo“ entsteht Heisterkamps neue, nach modernsten Erkenntnissen konzipierte und ausgestattete Praxis und OP-Zentrum mit zwei OP-Sälen für ambulante Operationen sowie zehn Untersuchungsräumen. Anfang Mai will der Facharzt für Haut- und Venenerkrankungen mit seinem Team – bestehend aus 14 Arzthelferinnen – dort einziehen. Gesamtinvestitionskosten: eine Million Euro.

Von Helene Wentker

Zehn Jahre lang hat Dr. Heisterkamp, der in Coesfeld lebt, in Geschers Praxisklinik an der Hofstraße praktiziert. Nun zieht es ihn an den neuen Standort Bahnhofstraße, wo auf einem 1800 Quadratmeter großen Grundstück die ebenerdige Einrichtung eine Grundfläche von 400 Quadratmetern einnehmen wird. Angegliedert wird ein Trakt, in dem ein Anbieter Kompressionsstrümpfe vermisst und verkauft.

„Wunderbar und genau richtig“ nennt Dr. Heisterkamp den Standort unmittelbar an Autobahn und Einfallstraße nach Gescher. Architekt Peter Tiffe, „Planungsvater“ auch der Praxisklinik an der Hofstraße, ist ebenfalls überzeugt von dem neuen Projekt. Untergliedert wird es in den ambulanten OP-Bereich mit OP-Räumen, Aufwach- und Instrumentenaufbereitungsraum sowie dem zweiten Trakt mit zehn Untersuchungsräumen, ausgestattet mit modernster Technik. Zwei Wartezimmer in einem Raumverbund komplettieren die Anlage. Optisch gliedert sich die Fassade in drei Außenbauteile, in Burgundfarbe gehalten. Der Hauptbaukörper bestehe aus gebürstetem anthrazitfarbenem Stein. Dadurch entstehe ein optischer Kontrast, erläutert der Architekt. Die Farbe Burgund werde auch in der Praxis selbst aufgenommen. Temperiert werden die Räume durch Strahlungsheizung, das heißt: „Wir arbeiten mit temperierten Wänden“, erklärt Tiffe. Begeistert ist er auch von den modernen Lichtlö-

sungen sowie von Raumaufteilungen- und nutzungen, die „ganz abgestimmt sind auf die Arbeitsprozesse und abläufe der Praxis.“

2000 Patienten behandelte er im Quartal, berichtet Dr. Heisterkamp. Sie kommen „aus dem ganzen Westmünsterland.“ Denn der Facharzt deckt das weite Spektrum der Hauterkrankungen von Schuppenflechte bis Neurodermitis, Hauttumoren, Allergien, aber auch Durchblutungsstörungen, Thrombose, Krampfadern, Lymphödeme ab. Nach seinem Studium in Freiburg/Breisgau arbeitete Heisterkamp an Hautkliniken in Düsseldorf und Unna. Vor zehn Jahren entschloss er sich zur Neugründung der Facharztpraxis in Gescher. Auch für die Zukunft hat er Visionen: Sein Sohn studiert bereits Medizin...